

Die Strecke: Der Rundkurs mit einer Länge von 7.069 Metern je Runde (das Vermessen der Ideallinie fand am 17.01.2024 mit Messrad AIRAJ DMW-2 gemeinsam mit Martin Törber statt) ist für einen Marathon 6 Mal zu durchlaufen. Die Strecke führt dabei kurz durch Wohngebiet, überwiegend aber auf festen Sandwegen entlang der Kollau und durch das Niendorfer Gehege. An zwei Stellen ist eine verkehrsarme Straße zu überqueren.

Der Start findet am Ende des Wendehammers in der gedachten Linie der dort stehenden Schilder links und rechts am Weg statt. Links befindet sich das Hinweisschild zum Freibad. Von dort geht es vom Wendehammer weg in Richtung Norden los. Auf diesem asphaltierten Weg geht es bereits nach etwas mehr als 60 Metern nach rechts ab. Der neu zu beschreitende Weg ist mit rot-weißen Pfosten am Anfang nicht zu verfehlen. Linker Hand ist nach einer leichten Linkskurve eine brach liegende Fläche zu sehen, rechts begrenzt ein Zaun den nunmehr festen Sandweg. Nach etwa 715 Metern erreicht man eine Kreuzung, an der auf der rechten Seite eine Brücke steht. An dieser Kreuzung biegen wir nach rechts über diese Brücke ab. Es geht über einen asphaltierten Weg weiter, wobei rechter Hand eine hohe Hecke den Weg begrenzt. Nach knapp 900 Metern endet der Weg an einer Straße (Dörpweg). Hier biegen wir wiederum rechts ab und sehen nach wenigen Metern auf der rechten Seite ein Fachwerkhaus. Bereits die nächste Straße (Wurtkamp) biegen wir abermals rechts ab. Diese Straße führt leicht bergab direkt auf einen Sportplatz zu. Kurz vor dem Sportplatz biegen wir erstmals links ab und folgen dem dortigen Weg. Links lassen wir den das Schulgelände liegen und bewegen uns zwischen Gebäuden weiter geradeaus, bis wir einen erneuten Wendehammer erreichen. An diesem halten wir uns rechts und laufen auf eine Brücke zu, wo wir bei ca. KM 1,5 die Autobahn überqueren.

Hinter der Brücke müssen wir in die zweite Möglichkeit nach links abbiegen (die erste Möglichkeit führt in eine Sackgasse). Dafür müssen wir bei ca. KM 1,8 die Straße überqueren und sind fortan auf dem Kollau-Wanderweg, der zugleich ein Teil des Grünen Rings ist. Dieser ist zu erkennen an dem grünen Aufkleber mit der „11“. Nach Ende der nun folgenden Runde kommen wir später wieder an diese Stelle. Am Anfang des nun folgenden Weges steht auf der linken Seite ein Wegweiser mit dem Hinweis „Niendorfer Gehege“ (unsere jetzige Richtung) und „Altonaer Volkspark Sola-Bone-Park“ (dazu kommen wir später).

Nun geht es immer den Wegweisern des Grünen Rings (und damit auch dem Schild mit dem roten Fahrrad folgend) nach. Wir folgen dem grünen Aufkleber mit der „11“. Bei KM 2,6 überqueren wir die Kollau auf einer Holzbrücke in einer quasi 180-Grad-Wende und bei KM 2,9 überqueren wir eine Straße. Hinter dieser Straße geht es auf dem Grünen Ring weiter geradeaus. Bei ca. KM 3,2 sehen wir am rechten Wegrand einen grünen Kilometerstein mit der Angabe 6,0 und vor uns eine Weggabelung. Wir nehmen hier den Weg nach links, denn rechts kommen wir ein wenig später zurück, nämlich nach erfolgreicher Umrundung des Geheges. Auch bei KM 3,5 an einer Kreuzung folgen wir noch den Hinweisschildern des Grünen Rings und zwar nach rechts abbiegend. Es geht weiter am Zaun des Wildgeheges, der rechts von uns liegt, entlang. Auch bei KM 3,6 bleiben wir am Zaun und biegen daher rechts ab, obgleich das rote Fahrradschild uns nach links lotsen möchte. Aber wir sind hier quasi am Wendepunkt der Strecke und wollen nun wieder zurück, daher nach rechts in Richtung Waldschule. Wir folgen dem Wegweiser zur Waldschule und kommen dabei an einem großen Stein vorbei, der auf unserem Weg liegt. Auf der rechten Seite erreichen wir erst die Waldschule und kurze Zeit später die Mutzenbecher Villa (ebenfalls rechts von uns), hinter der wir sofort danach rechts abbiegen. Dahinter bleiben wir wieder am Zaun, was bedeutet, dass wir uns an den folgenden zwei Kreuzungen (KM 4,05 und KM 4,1) immer rechts halten und weiter am Zaun entlang laufen. Bei KM 4,35 kommen wir wieder an die Stelle, wo wir erstmals das Gehege erreicht hatten. Hier biegen wir also nach links ab, um den Weg einzuschlagen, den wir gekommen sind. Wir sind also wieder auf dem Grünen Ring, nur dieses Mal in anderer Richtung.

Dem Wegweiser des Grünen Rings laufen wir exakt so, wie wir gekommen sind, bis wir wieder an der Straße (Niendorfer Gehege – ca. KM 5,8) sind, an der wir nun dem Wegweiser „Altonaer Volkspark Sola-Bone-Park“ folgen und dazu die Straße überqueren und geradeaus weiterlaufen. Bereits nach kurzer Zeit führt der Weg sowohl links als auch rechts weiter. Hier geht die

Empfehlung deutlich zugunsten des linken Weges, da der rechte Weg mitunter in einem schlechten Zustand ist. Nach insgesamt KM 6,2 biegen wir nach rechts ab und folgen so auch den Wegweisern des Grünen Rings dem wir nun wiederum treu bleiben. Bei KM 6,4 stoßen wir auf eine gepflasterte Straße, die uns halbrechts (dem Grünen Ring folgend) in Richtung einer Brücke bringt. Diese Brücke unterqueren wir. Erst hinter der Brücke nehmen wir die erste rechts (KM 6,5) und folgen diesem Weg, der sich zunächst ein wenig nach oben schlängelt und dann über die „gedeckelte“ Autobahn A7 führt. Am Ende diese Weges (KM 6,9) biegen wir rechts ab und unterqueren nochmals eine Brücke und sehen dahinter auch bereits wieder Start/Ziel.